



Kath. Kirchgemeinde Wängi

Wängi • Matzingen • Stettfurt

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom 23. März 2022, 19.30 Uhr, im Vereinshaus in Wängi

Traktanden

1. Resultate der Urnenabstimmung vom 28. März 2021
2. Gesamterneuerungswahlen Amtszeit 01.06.2022 – 31.05.2026
 - 2.1 Wahl Gemeindeleiterin
 - 2.2 Wahl Kirchgemeinderat
 - 2.3 Wahl Kirchgemeinderatspräsident
 - 2.4 Wahl der Rechnungsprüfungskommission
 - 2.5 Wahl der Mitglieder des Wahlbüros
3. Abnahme der Rechnung 2021 der Kirchgemeinde
4. Budget, Voranschlag 2022 der Kirchgemeinde
5. Sanierung Kirchturm inklusive Glocken- und Uhrentechnik
6. Festlegung des Steuerfusses
7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Total Stimmberechtigte:	2353	Personen
Anwesende Stimmberechtigte:	61	
Absolutes Mehr:	32	
Gäste:	1	
Eingegangene Entschuldigungen:	7	

Der Präsident Daniel Dema begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung. Für ihn ist es nach seiner Wahl zum Kirchgemeinderatspräsident 2020 die erste offizielle Versammlung, welche er leiten darf. Im November 2021 wurde das neue Kirchenorganisationsgesetz an der Urne angenommen. Somit ist es den Ausländer und Ausländerinnen mit Aufenthaltsbewilligung B und Niederlassungsbewilligung C auch erlaubt abzustimmen. Die Einladungen sind pünktlich verschickt worden. Christoph Brunner nimmt an der Versammlung als Gast ohne Stimmrecht teil. Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person wird kein Einspruch erhoben. Es gibt keine Einwände und Ergänzungen zur Traktandenliste.

Daniel Dema übergibt das Wort an Gabi Suhner. Die momentane unaufhaltsame Lage in der Ukraine gibt Anlass dazu, die Versammlung mit einem Gebet zu beginnen. Gabi Suhner liest dieses vor.

Daniel Dema fährt mit einem kurzen Jahresrückblick fort. Die letzten zwei Jahren waren für alle schwierig mit der Corona-Pandemie. Weiter betont er, dass die vielen Kirchnaustritte nach wie vor nicht zufriedenstellend sind.

Er bedankt sich bei Gabi Suhner für ihren vorzüglichen Einsatz während Coronazeit sowie allen Helfer und Helferinnen, dem Kirchgemeinderat wie auch dem Pfarreirat für die sehr gute Arbeit.

Traktandum 1

Resultate der Urnenabstimmung vom 28. März

Daniel Dema erläutert die Urnenabstimmung vom 28. März 2021, welche coronabedingt anstelle der Kirchgemeindeversammlung stattgefunden hat.

Traktandum 2

Gesamterneuerungswahlen Amtszeit 01.06.2022 - 31.05.2026

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzählerin Nathalie Herren und Stimmzähler Marius Bommer und Peter Schatt werden einstimmig gewählt.

Der Präsident weist darauf hin, dass gemäss dem neuen KOG auch die Gemeindeleitung, das Präsidium sowie die Kirchgemeinderatsmitglieder separat zu wählen sind. Alle Kirchgemeinderatsmitglieder wie auch die Gemeindeleiterin stellen sich zur Wiederwahl. Als Neu-Mitglied in den Kirchgemeinderat stellt sich Luzia Brunner zur Wahl.

Die Neuwahlen werden schriftlich abgehalten. In der Zwischenzeit werden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros offen gewählt. Alle Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission bestehend aus Margrit Bösiger, Roman Krucker, Paolo Oswald und Patrick Kretz **werden einstimmig wieder gewählt.**

Die Mitglieder des Wahlbüros, Nicole Zeitner und Anton Scheuchzer, **werden einstimmig wieder gewählt.**

Wahlresultat der Gesamterneuerungswahlen:

Das Absolute Mehr betrug: 32

Gemeindeleiterin

Gabi Suhner, bisher 60 Stimmen vereinzelt 1

Präsidium

Daniel Dema, bisher 55 Stimmen vereinzelt 4 leer 2

Mitglieder Kirchgemeinderat

Isabelle Albrecht, bisher	57 Stimmen	Gregor Stutz, bisher	56 Stimmen
Beat Krähemann, bisher	57 Stimmen	Willy Feurer, bisher	55 Stimmen
Luzia Brunner, neu	57 Stimmen		

13 Stimmen wurden an vereinzelt abgegeben sowie 10 Leerstimmen.

Der Präsident bedankt sich auch im Namen der Kirchgemeinderatsmitglieder bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Wiederwahl aller Mitglieder und das entgegengebrachte Vertrauen in die Kommission. Er heisst Luzia Brunner als neues Mitglied im Kirchgemeinderat herzlich willkommen.

Traktandum 3

Abnahme der Rechnung 2021 der Kirchgemeinde

Gregor Stutz erläutert die Rechnung 2021. Die detaillierten Angaben zur Rechnung sind in der Botschaft auf Seite 5 und 6 abgedruckt ist. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 222'690.19 ab. Der Gewinn resultiert aus dem coronabedingten geschmälernten Pfarreileben. Veranstaltungen und Anlässe konnten trotz hoffnungsvoller Budgetierung nicht im geplanten Rahmen stattfinden oder mussten verschoben werden. Andererseits waren die Steuereinnahmen bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen höher als erwartet.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, dass der ausgewiesene Mehrertrag zur Vorfinanzierung der Kirchturmrenovation und zur Erhöhung des Eigenkapitals verwendet wird.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen oder Wortmeldungen zur Rechnung und der Verwendung des Mehrertrages.

Antrag des Kirchgemeinderates:

Der Kirchgemeinderat bittet, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Der ausgewiesene Mehrertrag von Fr. 222'690.19 soll wie folgt verwendet werden:

Fr. 200'000.00	Vorfinanzierung Renovation Kirchturm
Fr. 22'690.19	Erhöhung des Eigenkapitals

Beschluss:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2021 sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung einstimmig.

Traktandum 4

Budget, Voranschlag 2022 der Kirchgemeinde

Gregor Stutz erläutert den Voranschlag 2022.

611 Kirche und Pfarrhaus

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Orgelrevision ist nach 25 Jahren fällig. Die Gesamtkosten betragen ungefähr Fr. 70'000. Dank der Vorfinanzierung von Fr. 45'000 belastet dieses Projekt die Jahresrechnung lediglich noch mit Fr. 25'000.

612 Vereinshaus

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Terrasse zur Wohnung im Vereinshaus wurde im Jahr 2021 nicht wie vorgesehen saniert. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf Fr. 20'000 und sind im Budget 2022 vorgesehen.

621 Kirche und Kaplanei Matzingen

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Zum 50jährigen Jubiläum der Kirche St. Josef in Matzingen soll diese im neuen Glanz erstrahlen. Für die Innen- und Aussenrenovation sind Kosten für die Malerarbeiten (inkl. Gerüst) von Fr. 57'000 vorgesehen.

91 Kirchensteuerer

Nachdem der Steuerertrag im letzten Jahr überraschend positiv ausgefallen war, wird im Jahr 2022 in etwa denselben Steuererträgen gerechnet. Dies erlaubt den Vorschlag zur Senkung des Steuerfusses um 2 % auf 19 % zu machen. Diese Senkung entspricht ca. 9 % weniger Einnahmen für die Kirchgemeinde. Die eingesetzten Steuererträge sind bereits mit dem vorgeschlagenen Steuerfuss berechnet.

Fragen und Diskussion zum Voranschlag:

Matthias Näpflin nimmt Bezug auf die Innen- und Aussenrenovation der Kirche in Matzingen mit einem budgetierten Betrag von Fr. 57'000. Der Betrag sei sehr tief angesetzt für eine Renovation. Er bemängelt die schlechte Beleuchtung in der Kirche und möchte wissen, ob bei den Renovationsarbeiten die Beleuchtung miteinbezogen wurde.

Willy Feurer verneint dies. Die Renovationsarbeiten umfasse nur die Malerarbeiten innen und aussen. An der Beleuchtung werde für das Jubiläum nichts geändert.

Matthias Näpflin: Er wünscht, dass die Verbesserung der Beleuchtung angegangen wird.

Die Beleuchtungsthematik in der Kirche Matzingen wird abgeklärt.

Erich Frei stellt den Antrag das Budget für die Kirchenmusik um Fr. 30'000 zu erhöhen. Er begründet dies damit, dass in den Gottesdiensten immer dasselbe zu hören sei und dieselben Musiker und Musikerinnen auftreten. Es wäre schön, einmal ein anderes Ensemble zu hören.

Jürg Haag meint, dass für die Kirchenmusik bestimmt jedes Jahr eine Reserve im Budget vorgesehen wird.

Gregor Stutz nimmt Stellung zum Antrag und befürchtet, dass es eher unrealistisch sei, ein Ensemble oder ähnliches für dieses Jahr noch zu engagieren.

Der Präsident lässt über den Antrag von Erich Frei abstimmen:

Antrag:

Die Summe im Voranschlag 2022 Pos. 3130 Kirchenmusik von Fr. 15'000 auf Fr. 45'000 zu erhöhen.

Beschluss:

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger lehnen den Antrag mit 47 Nein Stimmen zu 4 Ja und 10 Enthaltungen ab.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Voranschlag 2022.

Antrag:

Das Budget, Voranschlag 2022 der Kirchgemeinde zu genehmigen.

Beschluss:

Der Voranschlag 2022 wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einstimmig angenommen.

Traktandum 5

Sanierung Kirchturm inklusive Glocken und – und Uhrentechnik

Beat Krähemann erläutert anhand von Fotos die Renovationsarbeiten am Kirchturm und den Glocken. Die Sanierungsarbeiten werden auf zwei Jahre verteilt. Im Jahr 2022 sind Planungsarbeiten sowie Sicherheitseinrichtungen im Turm vorgesehen. 2023 werden die handwerklichen Arbeiten ausgeführt. Der Terminplan sieht vor, dass die Arbeiten im Oktober 2023 fertiggestellt sind. An den Sanierungskosten beteiligt sich die Denkmalpflege, der Kanton und die Gemeinde.

Für die Turmsanierung ist eine **Baukommission** gegründet worden. Folgende Personen gehören dieser an:

Beat Krähemann, Kirchgemeinderat
Erwin Fuchs, externes Mitglied
Luzia Brunner, Kirchgemeinderätin
Daniel Dema, Kirchgemeinderatspräsident

Ignaz Knobel, Pfarreirat
Gregor Stutz, Kirchgemeinderat
Beni Demaj Gjoni, Mesmer

Fragen und Diskussion zur Sanierung Kirchturm, Glocken- und Uhrentechnik.

Hugo Schneider meldet sich zu Wort. Er stellte fest, dass die Turmuhr über die Jahre immer wieder stillsteht. Er hofft, dass die Sanierung der Uhrtechnik seriös durch eine spezialisierte Firma ausgeführt wird und nicht einer Billigvariante zum Opfer fällt.

Beat Krähemann versichert, dass der Uhrenantrieb vollständig von einer Turmuhrenfabrik erneuert wird und danach präzise die Uhrzeit anzeigt.

Es folgen keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Antrag:

Die Investitionsrechnung 2022 der Kirchgemeinde zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6

Festlegung des Steuerfusses

Aufgrund der wiederholten sehr positiv ausfallenden Rechnung schlägt der Kirchgemeinderat eine Senkung des Steuerfusses vor:

Fragen und Diskussion zur Festlegung des Steuerfusses:

Marlis Grob hofft nicht, dass bei einer Senkung des Steuerfusses plötzlich am falschen Ort z.B. bei der Katechese gespart werden muss.

Daniel Dema beruhigt Marlis Grob und versichert, dass dies nicht der Fall sein wird.

Jürg Haag teilt mit, dass er aus Erfahrung weiss, dass der Steuerfuss in unserer Kirchgemeinde im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden schon lange unverändert ist. Er unterstützt den Antrag zur Steuerfussenkung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Steuerfuss wird um 2 % auf neu 19 % gesenkt.

Beschluss:

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Mitteilung der Gemeindeleitung

Gabi Suhner bedankt sich für die Wiederwahl und das Vertrauen ihr gegenüber, versichert aber, dass sie langsam ins Pensionsalter kommt und dass sie in vier Jahren nicht mehr gewählt werden kann.

Gabi Suhner lässt auf die vergangen zwei Jahren zurückblicken, welche alles andere als einfach waren. Die Coronapandemie hielt das kirchliche Leben auf Trab. Angefangen im März 2020, von einem Tag auf den anderen durften keine Gottesdienste mehr gefeiert und keine Veranstaltungen durchgeführt werden, sämtliche Anlässe wie Erstkommunion, Firmung etc. mussten um ein Jahr verschoben werden. Bestattungen fanden nur noch im engsten Familienkreis auf dem Friedhof ohne Abschiedsfeier in der Kirche statt. Die Kirche musste sich «neu erfinden». Es war alles andere als einfach. Auf der Homepage informierten wir über die aktuellen Bestimmungen und es wurde versucht die Kirchenbürger und Kirchenbürgerinnen mit Gebeten und Gedanken über die sozialen Medien zu erreichen. Wenn Lockerungen bekannt wurden, gab es neue Weisungen, welche zu befolgen waren, wie eine Besucherbeschränkung oder die Zertifikatspflicht für die Gottesdienste und wieder versuchte man allen gerecht zu werden. Die Gottesdienste wurden via Livestream übertragen. Hier liess die Technik jedoch sehr zu wünschen übrig. Die Masken- und Abstandspflicht war ein weiter Punkt, welcher das Feiern nicht einfach machte. Ab Februar besteht wieder Hoffnung, dass das soziale und kirchliche Leben wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann.

Gabi Suhner bedankt sich bei den vielen ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in den Behörden, Gruppen und Vereinen, welche während dieser Zeit die Pfarrei und auch sie unterstützten und somit auch Freude und Sorge mittragen.

Traktandum 7**Mitteilungen und allgemeine Umfrage**

Hugo Schneider meldet sich zu Wort betreffend das Fastenopfer. Er erläutert, dass vor 61 Jahren das Fastenopfer eingeführt wurde und mit dessen Spenden Menschen z.B. wie dieses Jahr in Senegal oder in der Republik Kongo geholfen wird. Ihn stimmt es nachdenklich und macht ihn wütend, dass letztes Jahr in Bern Personen aus diesen Gremien an einer unbewilligten Demo teilnehmen. Es besteht noch immer eine Trennung zwischen Kirche und Staat.

Gabi Suhner meint, dass es jedem und jeder frei gestellt ist, wer wohin spendet. Hofft aber, dass die Spende jeweils am richtigen Ort ankommt.

Margrit Osswald bittet die Anwesenden die Kandidatur von Roman Krucker in den Gemeinderat zu unterstützen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Daniel Dema bedankt sich bei Gabi Suhner für ihren Einsatz in der nicht einfachen Zeit mit Corona. Ein weiter Dank geht an Theres Egli für Ihren unermüdlichen Einsatz im Pfarreirat. Sie hat das Gremium auf Ende 2021 verlassen.

Ebenfalls verlassen hat uns 2021 Luzia Schwager, unsere langjährige Katechetin. Sie erreichte das Pensionsalter.

Elizabeta und Beni Demaj Gjoni besuchten in zwei Kursteilen den kleinen bzw. grossen Mesmerkurs in Einsiedeln. Herzliche Gratulation zur bestandenen Ausbildung.

Er informiert die Anwesenden, dass die Kirchenordnung für unsere Pfarrei demnächst durch den Kirchgemeinderat ausgearbeitet muss.

Um 21 Uhr schliesst der Präsident Daniel Dema seine erste Versammlung und bedankt sich bei Anwesenden.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Wängi, 29. März 2022

sig. Daniel Dema
Präsident

sig. Barbara Gemperle
Protokollführerin